

Vom Frosch und der Maus

nach Martin Luther



Eine Maus wäre gerne über ein Gewässer gelangt, konnte aber nicht schwimmen und bat einen Frosch um Hilfe.

Der Frosch war ein Schalk* und sprach zur Maus:

„Binde deinen Fuß an meinen Fuß, so will ich schwimmen und dich hinüberziehen.“

Doch als sie am Wasser waren, tauchte der Frosch hinunter und wollte die Maus ertränken.

Weil die Maus sich aber wehrte und um sich schlug, entdeckte sie ein Habicht. Er erhaschte die Maus, dabei zog er auch den Frosch mit heraus und fraß sie beide.



*Schalk: Schelm, Narr

- ① Was schlägt der Frosch der Maus vor?
- ② Was beabsichtigt der Frosch? Belege mit passenden Textstellen.
- ③ Weshalb konnte der Habicht Frosch und Maus fressen? Begründe.
- ④ Welche Lehre passt am besten zu dieser Fabel? Begründe.

Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.

Des einen Leid ist des anderen Freud.

Hüte dich vor falschen Freunden.

- ⑤ Wähle ein Tier aus der Fabel aus und erzähle die Fabel aus dessen Sicht. ➔ **Fabel-Werkstatt 6**